

**Von:** npo-info <[npo-info@bmf.gv.at](mailto:npo-info@bmf.gv.at)>

**Gesendet:** Dienstag, 1. August 2023 11:11

**An:** npo-info <[npo-info@bmf.gv.at](mailto:npo-info@bmf.gv.at)>

**Betreff:** Datenerhebung zum Risiko des Missbrauchs von Non-Profit-Organisationen zur Terrorismusfinanzierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Verein ist beim Bundesministerium für Finanzen als spendenbegünstigte Einrichtung registriert. Im Rahmen einer Datenerhebung zum Risiko des Missbrauchs von Non-Profit-Organisationen zur Terrorismusfinanzierung wenden wir uns mit der Bitte um Unterstützung an Sie.

Gemeinnützige Organisationen leisten in Österreich enorm wichtige Hilfestellungen sowie Dienste in vielen Lebensbereichen und erfüllen gesellschafts- und demokratiepolitisch wichtige sozial-karitative Aufgaben. Gerade aufgrund des hohen öffentlichen Vertrauens können gemeinnützige Organisationen attraktive Ziele für terroristische Gruppen darstellen. Umgekehrt können bereits wenige Fälle von Terrorismusfinanzierung die Reputation des gemeinnützigen Sektors beschädigen und damit auch das Spendenaufkommen verringern.

Nicht alle gemeinnützigen Organisationen sind in gleichem Maße gefährdet, für Zwecke der Terrorismusfinanzierung missbraucht zu werden. Ein höheres Missbrauchsrisiko besteht für gemeinnützige Organisationen, die in unmittelbarer Nähe einer aktiven terroristischen Bedrohung Hilfe leisten. Dazu gehören gemeinnützige Organisationen, die

1. in einem Konfliktgebiet tätig sind, in dem eine aktive terroristische Bedrohung besteht, oder
2. in einem Land tätig sind, in dem es zwar keinen Konflikt gibt, aber terroristische Organisationen Bevölkerungsgruppen für sich gewinnen wollen.

In beiden Fällen ist die Schlüsselvariable für das Risiko nicht die geografische Lage, sondern die Nähe zu einer aktiven terroristischen Bedrohung. Wichtig ist, dass diese Nähe nicht immer mit geografischen Konfliktgebieten oder Gebieten mit geringer staatlicher Präsenz übereinstimmt.

In Konfliktgebieten oder Gebieten mit schwacher staatlicher Präsenz, in denen terroristische Gruppen nicht operieren oder operieren können, können gemeinnützige Organisationen Risiken im Zusammenhang mit Korruption oder anderen Formen der Kriminalität ausgesetzt sein, aber nicht unbedingt der Terrorismusfinanzierung. Umgekehrt können terroristische Gruppen in einem relativ stabilen Umfeld aktiv auf die Unterstützung der Bevölkerung abzielen.

Der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung wird im internationalen Rahmen insbesondere durch die Financial Action Task Force und deren 40 Empfehlungen zur Prävention der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung sowie Initiativen der Europäischen Union zur harmonisierten Umsetzung Rechnung getragen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) des BMF.

Österreich hat sich als Gründungsmitglied der Financial Action Task Force zur Umsetzung dieser Empfehlungen verpflichtet, darunter der Empfehlung 8 zur Verhinderung des Missbrauchs von Non-Profit-Organisationen zur Terrorismusfinanzierung.

Im Rahmen dieser Umsetzung haben wir einen Fragebogen erstellt, um Daten aus dem NPO-Sektor zu erheben. Im Rahmen dieser Umsetzung haben wir einen Fragebogen erstellt, um Daten aus dem NPO-Sektor zu erheben. Diese Daten werden uns bei der Erstellung einer Risikoanalyse sowie risikobasierten Prüfungen helfen und tragen darüber hinaus zum Schutz des NPO-Sektors vor dem Missbrauch für Terrorismusfinanzierung bei.

Wir bitten Sie daher, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und **bis 4. September** an [npo-info@bmf.gv.at](mailto:npo-info@bmf.gv.at) zu übermitteln. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an [npo-info@bmf.gv.at](mailto:npo-info@bmf.gv.at) wenden.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mitwirkung und verbleiben mit freundlichen Grüßen  
Die BMF-Projektgruppe „Schutz von Vereinen vor Terrorismusfinanzierung“